



Herold

Amtshauptmannschaft: Annaberg. — Amtsgerichtsbezirk: Ehrenfriedersdorf.
 Finanzamtsbezirk: Zschopau. — Gendarmeriebezirk: Gelsenau.
 Post: Herold. — Bahnstation der Linie Thum-Bilschthal.
 Haltestelle der Staatl. Kraftwagenlinien Ehrenfriedersdorf—Herold—
 Gelsenau und Drebach—Herold—Thum—Jahrsbach.
 459 m über NN. — Einwohnerzahl: 1830.
 Telephonanschluß: Amt Thum.

Die mit Strumpfindustrie reich durchsetzte Landgemeinde Herold wies zur letzten Volkszählung am 16. Juni 1925 eine Einwohnerzahl von 1687 auf.

Im Tale der Bilsch gelegen, ringsum von bewaldeten Höhen eingesäumt, bietet der Ort vom Schafberg, Böffelberg, Kraftberg usw. gesehen, einen überaus freundlichen und anheimelnden Anblick.

Überaus bedauerlich ist es, daß über die Entstehung und geschichtliche Entwicklung einwandfreie Beweisurkunden so gut wie nicht vorhanden sind. Urkundlich erwähnt ist Herold erstmalig im Jahre 1386. Es gehörte damals, ebenso wie die umliegenden Gemeinden zur Herrschaft Wolkstein und diese wieder war ein Bestandteil der reichen Herrschaft Waldenburg.

Über das Zustandekommen des Namens „Herold“ erzählt man sich heute noch die Legende, daß im Jahre 1649 oder 1650 ein durch das Land ziehender Herold gekommen sei und den wenigen Bewohnern des damals noch namenlosen Ortes verkündet habe, daß der 30jährige Krieg zu Ende und 1648 der Frieden zu Münster und Osnabrück geschlossen worden sei. Aus Freude darüber habe man das Dorf, das eine Schöpfung der letzten Kriegsjahre sei, „Herold“ genannt.

Die wirtschaftliche Betätigung der Bewohner bildete ursprünglich die Landwirtschaft. Durch die Errichtung von Spinnereien im sogen. Schüllergrund — etwa im Jahre 1819 — vergrößerte sich der Ort durch den Zuzug von Arbeitskräften, die in der Schüllerischen Spinnerei in Venusberg auskömmlichen Lohn fanden. Während sich die Firma Johann David Schüller während des Krieges zwischen Nord- und Südamerika — anfangs der 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts — allein halten konnte, sind alle anderen von der Baumwolleneinfuhr abhängigen Spinnereien der Blockade zum Opfer

gefallen. Den dadurch brotlos gewordenen Arbeitern erblühte jedoch nach einiger Zeit eine neue Erwerbsmöglichkeit in der Entstehung der Strumpfindustrie und in dem Betriebe einer Seidenweberei und eines Kalk- und Marmorwerkes.

Herold hat, an der Schmalspurlinie Thum—Bilschthal gelegen, günstige Bahnverbindung nach dem Industriegebiet um Chemnitz, sowie nach dem oberen Erzgebirge. Seit März 1928 wird der Verkehr mit den naheliegenden Industriegebieten durch Errichtung der Kraftwagenlinie Ehrenfriedersdorf—Gelsenau, einer Teillinie der Linie Geyer—Zschopau, noch günstiger gestaltet.

In kultureller Hinsicht ist erwähnenswert, daß die Gemeinde Herold, die eine achtklassige Volksschule besitzt, dem Realschulverband Thum angehört. Sie bildet mit dem Ortsteil Schüller Spinnereien Venusberg und einigen Häusern der Städte Ehrenfriedersdorf und Thum einen zusammengefügten Schulbezirk. Die staatliche Wohlfahrtspflege wird zum Teil mit von einer durch die hiesige Gemeindefraktion angestellten Krankenschwester ausgeübt. Die politische Gemeinde ist auch Mitglied des Krankenhausverbandes Thum. Zwei vorhandene Turn- und Sportplätze laden die werktätige Bevölkerung ein, nach angestrengter Arbeit in den dumpfigen Fabriksälen oder im Kalkbruch unter Tage sich zur Hebung der Gesundheit in der Freizeit in wärziger Gebirgsluft zu tummeln. Durch gründlichen Ausbau der durch den Ort führenden Chemnitz—Ehrenfriedersdorfer Halbhaufler, einer verkehrsreichen Durchgangsstraße, sucht die Gemeinde das Verkehrsinteresse zu fördern. Die Versorgung der Gemeinde mit Elektrizität ist durch das Elektrizitätswerk der Firma Joh. Giehler in Oberherold gesichert. Die Versorgung der Gemeinde mit Koch- und Leuchtgas, sowie zu gewerblichen Zwecken, erfolgt durch das Ferngaswerk Annaberg.

Gemeinderat:

Bürgermeister: Max Otto, Nr. 39 C, T erreichbar (182).
 Stellvertreter: Emil Sträubel, Fbrtt, Nr. 9, T erreichbar 201.
 Gemeindeamt: Nr. 40 J, T 223.
 Standesamt: Nr. 40 J, T 223. Standesbeamter:
 Brgmstr Otto; Stellvert.: Privatm. Volkmar.
 Garzer und Berw.-Anwärt. Walter Meyer.
 Gemeinde-Giro- und Sparkasse: Nr. 40 J, T 223;
 P.-S.-N. 23780.

Gemeindeverordneten-Kollegium:

Vorsitzer: Brgmstr Max Otto, Nr. 39 C, T erreichbar (182).
 Stellvertreter: Willy Wächter, Strpfrw., Nr. 43 B.

Gemeindeverordnete:

Arno Heder, Webereihilfsmstr, Nr. 2 B.
 Robert Günther, Schulleit., Nr. 15 D.
 Richard Hunger, Hdlsm., Nr. 16 B.

Emil Schubert, Spinn., Nr. 50 B.
 Otto Müller, Lehr. u. Kant., Nr. 41 D.
 Albin Deder, Hdlsm., Nr. 48 D.
 Hermann Gräbner, Gutsbes., Nr. 36.
 Emil Sträubel, Stridereibes., Nr. 9, T 201.
 Alfred Barth, Strpfrbrtt, Nr. 6 C.
 Hermann Dieß, Appret., Nr. 69 B.
 Emil Emmrich, Strpfrw., Nr. 73.
 Ernst Werner, Zimmerer, Nr. 19.

Spar- und Girokasse Herold

Postcheckkonto: Leipzig 23780

Telephon: 223 Thum

Erledigung aller bankmäßigen Geschäfte

Annahme von Mündelgeldern
 Höchste Verzinsung der Einlagen

Kreditgewährung

Strengste Verschwiegenheit

Paul Thum

Chemnitz, Chemnitzer Str. 2
 Telephon: 891, 892, 894

Wachstuche